

**Gegründet**  
**1901 als „Allgemeiner Anzeiger“**

**Verfündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breiterfeld, Kierspe, Rönshahl u. das Amt Lüdenscheid**

**Erscheinungsort** Halver i. B.  
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr  
— Fernsprecher 410 —

[illegible]

2 Zabrgano

# Bekennniß zur Volksgemeinschaft

Wirtschaftsministers, Generaloberst Göring, darstellt, die die tiefe Sorge um das Wohl des deutschen Arbeiters in jedem Wort atmet.

## Freiwillige für die Wehrmacht

Berlin, 3. Dez. Das Reichskriegsministerium gibt bekannt:

Näheres ist aus den Mescherstädttern für den Eintritt als Freiwilliger in die einzelnen Behehrmachttheile zu ersehen, die bei allen Truppen- theilen, den Behehrbezirkskommandos und den Behehr- meschebern zu erhalten sind. Auf die Möglich- keit zum freiwilligen Eintritt werden insbeson- dere junge Leute hingewiesen, die aus beruflichen Gründen frühzeitig ihre aktive Dienstpflicht er-

Berlin, den 3. Dezember 1937.

## Bomben auf japanische Parade

Vier Verletzte - Der Täter, ein Chinese, getötet

Tokio, 3. Dez. Bei der angekündigten japanischen Parade in der Internationalen Niederlassung von Schanghai ereignete sich ein schwerer Zwischenfall.

Als die japanischen Truppen das Wingon-Warenhaus in der Nanjing-Straße passirten, warf ein Chinese, einem Bericht der halbamtlichen Agentur Domei zufolge, zwei Bomben von dem Gebäude herab in den Zug. Drei japanische Soldaten und ein japanischer Konsulapolizist wurden durch die Splitter verwundet. Der Täter wurde sofort durch einen Gemeindepolizisten getötet. Die Parade wurde darauf planmäßig zu Ende geführt.

Nach dem Bombenanschlag wurde der Tatort in weitem Umkreise abgesperrt. Die von Drahtverhau begrenzte Sperrzone soll bis zum Abschluß der sofort in Zusammenarbeit mit Vertretern der Polizei der Internationalen Niederlassung aufgenommenen Untersuchung des Akzidentats durch japanische Gendarmerie aufrecht

Der „Tag der nationalen Solidarität“ ist der sichtbare Ausdruck für die deutsche Volksgemeinschaft. An diesem Tag werden wiederum führenden Männer aus Partei und Staat mit der Sammelbüchse in der Hand an die Opferbereitschaft der Bevölkerung appellieren, um durch das Opfer des einen Not bei dem anderen lindern zu können. Alle Volksgenossen, vor allem alle Politischen Leiter müssen auch in diesem Jahr nach besten Kräften dazu beitragen, daß dieser Tag der Volksgemeinschaft wieder den Höhepunkt im Winterhilfswerk des deutschen Volkes bildet.

Bochum, 1. Dezember. gez. Better,  
Stellvertretender Gauleiter.

Wer im Herbst 1938 als Freiwilliger eintreten will, muß sich jedoch umgehend bei dem Truppenteil (Bataillon oder Abteilung) melden, bei dem er einzutreten wünscht, da am 5. Januar 1938 bereits Meldeschluß ist.

Nach dem 5. Januar 1938 eingehende Meldungen können bei allen Wehrmachtteilen nur noch für Einstellung im Januar 1939 berücksichtigt werden.

erhalten bleiben. Insbesondere soll festgestellt werden, ob der getödete Attentäter, dessen Leich zur weiteren Tatbestandsaufnahme beschlagnahmt wurde, noch Helfershelfer gehabt hat. Den Gästen des in der Sperrzone gelegenen „Park-Hotels“ ist ebenso wie allen anderen Bewohnern dieses Gebietes untersagt worden, die Straßen zu betreten. Von japanischer Seite wurde ausdrücklich festgestellt, daß die in der Internationalen Niederlassung getroffenen Maßnahmen durch den Bombenanschlag bedingt seien und keine weitergehende Begründung hätten.

Die Verletzungen eines japanischen Soldaten geben zu Besorgnissen Anlaß. Die drei anderen Japaner, die von Splittern der Bombe getroffen wurden, sind nur leicht verwundet worden.

Wie aus Schanghai gemeldet wird, haben sich die japanischen Truppen, die nach dem Attentat bei ihrer Parade Teile der Internationalen Niederlassung besetzt hatten, aus dem Gebiet der Nanjing-Road zurückgezogen. Die Maßnahme erfolgte, nachdem die notwendigen Feststellungen zur Klärung des Attentats getroffen waren. Der Verkehr auf der Nanjing-Road wurde wieder in seinem normalen Umfange aufgenommen.

Berlin, 4. Dez. Der Führer und Reichskanzler hat dem Chef der spanischen Nationalregierung, General Franco, zum Geburtstag drahtlich seine Glückwünsche übermittelt.

Stockholm, 3. Dez. Reichsminister Dr. Fried ist in Begleitung seiner Gattin, von Vertretern der Nordischen Gesellschaft und der Nordischen Verbindungsstelle und der Auslandsorganisation der NSDAP, am Freitagnachmittag in Stockholm eingetroffen. Kurz nach der Ankunft empfing der Reichsminister in der deutschen Gesandtschaft die schwedische Presse. Ein festlicher Abendempfang sah u. a. den Chef des schwedischen Verteidigungsstabes, Generalleutnant Thörnell, den Kabinettssekretär im schwedischen Außenministerium, von Guntler, Konteradmiral Lindström, den italienischen Gesandten de Soragna, den Hofstaatsmeister Graf Clarence von Rosen und Dr. Sven Hedin.

Unterrichtung über die englisch-französischen  
Besprechungen

Rom, 3. Dez. Eine 1½stündige Unterredung, die der italienische Votschafter Grandi mit Edem am Donnerstag hatte, findet in der römischen Presse lebhafteste Beachtung. Mit Genugthuung vernimmt man aus London, daß der englische Außenminister, wie Stefani berichtet, bei dieser langen Unterredung den italienischen Votschafter eingehend über sämtliche Fragen unterrichtet habe, „die bei den englisch-französischen Vespregungen vom Montag und Dienstag erörtert worden sind und die den Gegenstand eines weiteren gründlichen Gedankenaustausches mit dem beiden Mächten der Rhine Berlin — Rom werden bilden müssen“.

„Messaggero“ und „Popolo di Roma“ untertreiben außerdem übereinstimmend in ihrem Londoner Berichten, daß Eden daran gelegen war, dem italienischen Botschafter die Versicherung zu geben, daß weder die Reise von Lord Halifax nach Deutschland noch die engl.-franz. Bepfechtungen auch nur im geringsten das Ziel hatten, die Achse Berlin—Rom zu schwächen. Eden gab vielmehr dem italienischen Botschafter die kategorische Versicherung, daß die englisch-französische Zusammenkunft nicht nur nicht als ein Versuch der Schwächung der Achse Berlin—Rom betrachtet werden könne, sondern im Gegenteil von der vollen Anerkennung der Festigkeit und der Unantastbarkeit der italienisch-deutschen Verständigung ausging, die der Ausgangspunkt für die Wiederannäherung der Achse London—Paris an die Achse Berlin—Rom werden soll. Die englische Regierung, so fest der Londoner Korrespondent des „Popolo di Roma“ hinzu, habe den beträchtlichen konstruktiven Wert der deutsch-italienischen Freundschaft für die neuen Bemühungen um den Frieden, von denen Chamberlain in seiner letzten Rede sprach, erkannt, während der Londoner Vertreter des „Messaggero“ die besondere Bedeutung des Umstandes hervorhebt, daß die Unterredung Eden-Grandi auf eine Initiative des englischen Außenministers zurückgeht. Andererseits dürfe man allerdings nicht übersehen, daß die Kräfte, die hartnäckig gegen die Politik Chamberlains arbeiten, nach wie vor tätig seien. Nach Ansicht des „Popolo di Roma“ hat mit den Bepfechtungen am Donnerstag die Phase der normalen diplomatischen Fühlungen begonnen, die naturgemäß ziemlich Zeit erfordern werden.

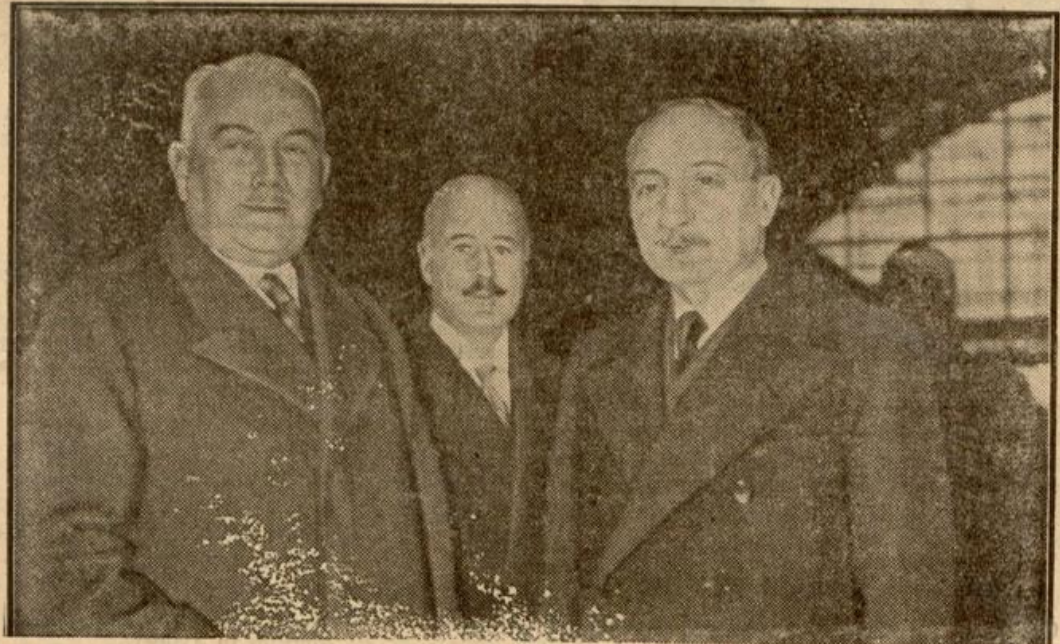
Warschau, 3. Dez. Freitag nachmittag traf der französische Außenminister Delbos zu seinem offiziellen Besuch in Warschau ein. Auf dem Bahnhof hatten sich zu seiner Begrüßung Minister Bed mit zahlreichen hervorragenden Persönlichkeiten eingefunden.

Der französische Botschafter Francois Poncet hatte den Reichsminister des Auswärtigen Freiherrn von Neurath offiziell davon unterrichtet, daß der französische Außenminister Delbos auf seiner Reise nach Warschau Berlin besuchen werde.

Am Freitag morgen wurde Herr Delbos bei seiner Durchreise auf dem Schlesiſchen Bahnhof von dem Reichsminiſter bearüft.

Die Tatsache, daß Reichsaußenminister von Neurath Gelegenheit nahm, dem französischen Außenminister auf dessen Durchfahrt durch Berlin zu begrüßen, hat in der französischen Öffentlichkeit besondere Beachtung gefunden. Der Berichterstatter des Havas-Büros meldet, daß darin mehr als eine höfliche Geste gesehen werde, und daß dadurch eine bessere Atmosphäre in der öffentlichen Meinung beider Länder gekennzeichnet würde. In diesem Zusammenhang werden die Bemühungen der Frontkämpfer und des Reichsjugendführers unterstrichen. An die Initiative der deutschen Jugend knüpft auch „Ce Soir“ bei dieser Gelegenheit an und die „Information“ läßt sich berichten, daß Minister Delbos durch die Höflichkeit des Reichsaußenministers besonders beeindruckt gewesen sei. „L'Intransigeant“ verzeichnet mit Genugtuung die Herzlichkeit in der Begegnung.

„News Chronicle“ vermutet, daß dem französischen Außenminister Delbos während seines Aufenthaltes in Warschau bereits ins einzelne gehende Kolonialforderungen Polens vorgelegt werden würden. Polnischerseits werde man darauf hinweisen, daß es durchaus nicht berechtigt sei, wenn Polen mit einer Bevölkerung von rund 33 Millionen Menschen keine Kolonien hätte, während kleinere Länder, wie Holland und Belgien, größere Kolonialgebiete besäßen. Polen werde eine Zulassung zu jeder internationalen Kolonialkonferenz verlangen, die in Zukunft einberufen werden könnte.



Frankreichs Außenminister Delbos auf der Durchfahrt in Berlin.

Auf der Fahrt nach den osteuropäischen Staaten hatte der französische Außenminister Del-  
bos in Berlin einen längeren Aufenthalt. Er wurde hier von Reichsaußenminister Frei-  
herrn von Neurath und dem französischen Botschaft in Berlin François-Poncet begrüßt.

## Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes  
Ausgabeort Offen-Mühlheim, auf Grund  
der Wetterlage vom 3. Dezember, 8 Uhr.

Kähler.

Das britische Störungszentrum hat sich etwas nach Südosten verlagert und füllt sich nun langsam auf. Die milde Bordensteinströmung über Deutschland wird durch um dieses Tief herumfließende Kaltluft nunmehr verdrängt, so daß wir für die nächsten Tage stärkere Abkühlung zu erwarten haben. Ob eine längere Wetterberuhigung in der Kaltluft eintritt, ist noch nicht mit Sicherheit anzugeben, da über Island der Luftdruck erneut fällt.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Sonnabend, den 4. Dezember 1937: Bei frischen, in Richtung unruhigen Winden wechselnde, meist stärkere Bewölkung mit einzelnen Schauern. Langsame Abkühlung und in der Nacht zum Sonntag örtlich leichter Bodenfrost.

Sonntag, den 5. Dezember 1937: Frische, böige, um Nord schwankende Winde, wechselnde Bewölkung mit einzelnen Schauern, meist als Schnee. Auch tagsüber kalt, nachts Frost bis - 3 Grad.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Neue Witterung wahrscheinlich.

## Nikolausstiefel

Man sieht jetzt in vielen Geschäften in diesem Jahre als Neuheit rote, und höchstwahrscheinlich — denn genau wissen kann man es ja nicht, es war ja noch nicht Nikolaus — mit Süßigkeiten gefüllte Nikolausstiefel.

Ja, dann brauchen wohl die Kleinen in diesem Jahre ihre Schuhe nicht auf die Fensterbank zu stellen?

Aber natürlich müssen sie das. Denn woher soll denn sonst der Nikolaus wissen, ob hier in diesem Hause Kinder sind. Und ob's kleine, ob's große Kinder sind. Ob die Kinder, denen er hier auf dieser Fensterbank die Schuhe gefüllt hat, nicht schon selbst Mutis sind oder Bais, denn für den Nikolaus da vergehen die Jahre nämlich riesig schnell.

Na, und steht dann vielleicht statt des gefüllten Schuhs ein glänzend rotes Stiefelchen da, dann ist das ja auch nicht schlimm.

Wie ist doch der Wunsch, zu Weihnachten zu schenken und beschenkt zu werden, zu beglücken und glücklich zu sein, so groß in dieser gesegneten Zeit. Da das Kind! Erwartungsvoll stellt es seinen Schuh auf die Fensterbank. Nicht etwa einen Teller oder eine Tasse, nein, seinen Schuh, etwas ganz Persönliches, ihm allein zu eigen Gehörendes. Das ist an sich schon in Appell, ein stummer, aber deutlicher Anspruch: Etwas für mich, für mich ganz allein. — Und die Gedanken der Eltern beim Anblick der kleinen, noch kleineren und allerfeinsten Schuhe? Die holden Erinnerungen, die Beforgnisse, die Hoffnungen, das innige Verbundenheit? Man braucht sie nicht zu schildern. Elternliebe und Elternforge — es gibt nichts, was dem gleich zu stellen wäre auf der Erde.

So wäre die Erfüllung nur für die Eltern, für die Kinder?

Wer jemals in seinem Leben auch nur einen einzigen Menschen kennen gelernt hat, dem er von ganzem Herzen gut ist oder war, und den er achten konnte, so hält dies das Herz warm für ein ganzes Leben, niemals wird er im Haß versinken, niemals ganz einsam sein.

Darum ist die Liebe das Größte und das Verpflichtendste.

## Halver

Vorletzter Tag im Preisschießen der Schützen-gesellschaft.

Wie bereits gestern im Anzeigenteil bekanntgemacht, findet heute nachmittags eine Fortsetzung des Preisschießens statt, das die Schützengesellschaft Halver seit einigen Wochen veranstaltet. Es ist der vorletzte Tag, denn am kommenden Samstag wird das Schlußschießen sein, an das sich das Stechen anschließt. Jedes Mitglied der Gesellschaft und alle, die Interesse an dem schönen Schießsport haben und deshalb sich der Schützengesellschaft anschließen wollen, können an diesem Preisschießen teilnehmen.

Oeckinghausen

Die öffentliche Rundgebung,

die am Sonntag, dem 12. Dezember, in Oeckinghausen stattfindet, bei welcher Gelegenheit Pg. Heider aus Siegen über die gegenwärtige politische Lage sprechen wird, beginnt bereits abends 1/8 Uhr (19.30 Uhr), und nicht, wie irrtümlich berichtet wurde, um 1/2 9 Uhr.

## Schalksmühle

Olympiasieger Steffens kommt.

Der Gauturnlehrer an der Sportschule in Lüdenscheid, Olympiasieger Walter Steffens, wird in der Zeit vom 7. bis zum 10. Dezember in der Turnhalle des Schalksmühler Turnvereins einen 4-tägigen Lehrgang abhalten, zu dem die Vereine von Schalksmühle, Dahlebrück und Oeckinghausen eingeladen worden sind. Öffentlich sind die Kameraden und Kameradinnen der einzelnen Vereine in großen Scharen anwesend, damit die Lehrgangsarbeit von Kamerad Steffens auch in den hiesigen Vereinen Früchte trägt. Der Lehrgang beginnt jeweils abends 20 Uhr.

## Amtswalterappell der DAF in Halver

Kreisjugendwalter Kämpfer über Vorbereitung und Durchführung der Reichsjugendwettkämpfe 1938. — Der Leiter der DAF, Pg. Matern über die Verhältnisse der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Kreises Altena.

Der Obmann der DAF, Ortsgruppe Halver hatte für gestern abend seine Amtswalter in den Saal des Hauses zur Fuhr eingeladen. Der Besuch hatte in Anbetracht der wichtigen zum Vortrag stehenden Themen ein besserer sein können, was auch Ortsobmann Pg. Willi Böhle mit geistlichen Worten zum Ausdruck brachte. Als erster Redner trat Kreisjugendwalter Pg. Kämpfer auf, um über die in diesem Winter stattfindenden Reichsberufswettkämpfe der schaffenden Deutschen zu sprechen, die gemeinsam seitens der DAF und HJ durchgeführt werden. Pg. Kämpfer, der hier in Halver ja kein Unbekannter ist, machte auf das Besondere der diesmaligen Reichsberufswettkämpfe aufmerksam, an welchen zum erstenmal auch die Jugend über 18 Jahre teilnehmen könne. Die Jugend unter 18 Jahren werde ja schon durch die Berufsschule erfasst und die Reichsberufswettkämpfe für sie in der bisherigen Weise durchgeführt. Anders stehe es um die Jahrgänge über 18 Jahre; denn auch sie soll in systematischer Berufserziehung erfasst werden. Pg. Kämpfer verbreitete sich hierbei ausführlich über die bestehenden Werbemöglichkeiten und betont vor allem, daß für die Mitglieder der Wehrmacht die Teilnahme an den diesjährigen Reichsberufswettkämpfen Pflicht sei, um als geschlossene Formation sich hierfür beispielgebend einzusetzen. Die Reichsberufswettkämpfe werden diesmal in 10 Leistungsklassen durchgeführt, und zwar werden wie in der bisher durchgeführten Weise auch diesmal wieder die vier ersten Leistungsklassen für die Jugendlichen unter 18 Jahren, entsprechend den vier Lehrjahren durchgeführt. Die sechs übrigen Leistungsklassen verteilen sich auf die älteren Volksgenossen, auf die Jugend über 18 bis etwa 23 Jahren. Pg. Kämpfer gibt dann ausführliche Erklärungen darüber, warum in diesem Jahre auch die ältere Jugend zur Teilnahme an den Reichsberufswettkämpfen aufgefordert wird, und warum die Aufgaben derselben bezüglich des Sportes, in weltanschaulicher Richtung und theoretischer Beziehung gestellt werden. Die deutsche Jugend stehe nur im begrenzten Umfang zur Verfügung, daher sei es Pflicht, sie zu pflegen und alle schlummernden Talente zu wecken, auszubauen und auszubilden; dann nur Qualität sei es, wodurch Deutschland seinen Export in erster Linie fördern könne.

Ortsobmann der DAF, Pg. Willi Böhle dankt dem Redner für seine Ausführungen, zugleich darauf hinweisend, daß Gehörte bei den am 13. ds. Mts. aus Anlaß des Beginns der Reichsberufswettkämpfe 1937/38 in allen Betrieben stattfindenden Appellen vorzutragen und zu beherzigen. Sodann gibt er dem zweiten Redner dieses Abends, Pg. Matern, dem Leiter der DAF im Kreise Altena, das Wort zu seinem angekündigten Vortrag. Die Ausführungen, die Pg. Matern machte, decken sich im

wesentlichen mit den schon in der Donnerstags-Ausgabe vom 2. Dezember gebrachten Veröffentlichungen unter der Ueberschrift: „Tagung der DAF in Kierspe“. Ergänzend können wir nur noch hinzufügen, daß der Vortrag bei den Anwesenden mit allergrößtem Interesse verfolgt wurde, was sich ja auch besonders zeigte, als nach Schluß des Referats in die Besprechung eingetreten wurde. Es beteiligten sich sehr viele der Anwesenden an dieser Besprechung, und man muß sagen, daß sie nicht nur

nach jeder Richtung hin aufklärend, sondern auch bereinigend wirkte. Denn bei und nach der Zusammenlegung der Ortskrankenkassen sind — wie überall, so auch hier in Halver — sehr viele Gerüchte aufgetaucht, die je nach ihrer Art auch als Stimmungsmache aufgebaut wurden. Es war gut, daß Pg. Matern, der Leiter der DAF des Kreises Altena-Lüdenscheid, Gelegenheit genommen hat, hier das Unheil an der Wurzel zu fassen und alles das zur Sprache zu bringen, was bisher benurruhend gewirkt hat. Und es war erfreulich, zu hören, daß Pg. Matern versprach, auch in Zukunft des öfteren Fühlung mit den Versicherten in Gestalt solcher Vorträge und Besprechungen zu nehmen. Auch Pg. Böhle drückte sich nach einem Dank an den Redner in diesem Sinne aus und schloß dann die Versammlung.

## 25 Jahre Walzwerk Halver

Zu diesen Tagen konnte eine bekannte Halverer Firma das silberne Geschäftsjubiläum feiern. Am 1. Dezember 1937 blickte das Walz- und Drahtwerk Halver auf ein Vierteljahrhundert intensiver Arbeit und beachtenswerter Erfolge zurück. Wir haben anläßlich dieses Ehrentages einmal mit dem jetzigen Inhaber Gustav Kreinberg die Analen und Bücher der Firma durchgeblättert, die uns viele interessante Einzelheiten erzählten. Als gelernter Kaufmann aus der Walzwerkbranche übernahm Gustav Kreinberg mit seinem früheren Teilhaber Hulvershorn im Jahre 1912 zunächst mietweise das in Halver stehende Walzwerk der Firma Ebbinghaus, das im Jahre 1920 nach Austritt des Teilhabers Hulvershorn in den Alleinbesitz des jetzigen Inhabers überging.

Am 30. November 1912 wurden die ersten Eintragungen in die Geschäftsbücher gemacht, in den ersten Dezembertagen wurde die Arbeit aufgenommen und die handelsgerichtliche Eintragung erfolgte am 15. April 1913. Mit 8 oder 10 Gesellschaftern und einigen Walzmaschinen wurde in der ersten Zeit hauptsächlich Verpackungsbänder hergestellt. Heute nach 25 Jahren sind weitere größere und modernere Walzmaschinen hinzugekommen, die Belegschaft hat sich auf 17 Gesellschaftermitglieder erhöht und die Produktion konnte auf das Dreifache und mehr gesteigert werden. Ein stetes Aufwärtstreben konnte in den ganzen Jahren festgestellt werden. Zwar waren die Zeiten nicht immer rosig, in denen Gustav Kreinberg als umsichtiger Betriebsführer sein Werk ausbaute, denn Krieg, Inflation und der spätere fast vollständige Verfall der deutschen Wirtschaft blieben auch in diesem Werk nicht ohne sichtbare Zeichen. Aber trotz Auftragsmangel, Steigerung der Rohmaterialpreise und Rückgang der Verkaufspreise war es möglich, auch in diesen Krisenjahren die Belegschaft durchzuhalten. Heute im nationalsozialistischen Staat hat sich wie überall auch in der Walzwerkbranche ein fühlbarer Aufstieg bemerkbar gemacht. Alle Kräfte sind mit neuem Mut und neuer Kraft tätig, um das Werk noch weiter

auszubauen. Alte bewährte Kundschaft aus Halver, Lüdenscheid, Bielefeld und anderen Städten der näheren und weiteren Umgebung sorgen für immer neue Aufträge, so daß der Betrieb bereits im Jahre 1919 durch eine moderne Glühanlage ausgebaut werden mußte. Ende 1932 wurde eine neuzeitliche Generatoranlage geschaffen, so daß der Betrieb seit dieser Zeit nicht nur die Glüherei mit selbst erzeugtem Gas versorgt, sondern auch der gesamte Licht- und Kraftstrom wird durch diese Anlage produziert.

Was wurde und wird hergestellt, auch diese Frage brachte eine interessante Antwort, denn angefangen wurde mit einem einfachen Verpackungsbandeisen und heute werden Band-eisen aller Art und hochwertige Stähle als Halbfertigfabrikate für die Baubeschlag-, Fahrrad- und Schnallenindustrie usw. verarbeitet. Auch hier ein großer Fortschritt, der sich selbstverständlich nicht nur mengenmäßig auswirkt, sondern der zum Teil eine vollkommene Umstellung der Produktion mit sich brachte.

Ein Gang durch den Betrieb zeigt uns, daß auch in den Kaltwalzwerken zur Zeit Hochkonjunktur herrscht. Wir sehen wie das Rohmaterial mit der Kleinbahn und Lastzügen angefahren wird, um nach der Entzunderung im Weizverfahren durch Kaltwalzen und glühen umgeformt und bereitet zu werden.

Nach dem Geschäftsprinzip „Es wird weitergewalzt“, wird Gustav Kreinberg sein Werk noch weiter ausbauen, denn zur Zeit werden verschiedene Pläne ausgearbeitet, die für die weitere Arbeit in dem Betrieb von großem Nutzen sein werden. Nicht rasten sondern vorwärtstreben war immer das Prinzip der Firma, deshalb wird sie auch in den kommenden Jahren mit an dem Aufbau der deutschen Wirtschaft helfen und „weiter walzen“.

Anläßlich des Jubiläums fand bereits ein kurzer Betriebsappell statt, ein Kameradschaftsabend wird sich in den nächsten Tagen anschließen.

## Dahlebrück

HJ-Lehrlingsheim.

Der Gefolgschaftsführer des HJ-Lehrlingsheimes ist mit Wirkung vom 1. Dezember ab nach Lüdenscheid versetzt worden. Wegen der Neuorganisation dieses Postens steht bisher noch nichts Genaues fest. Das Lehrlingsjungarbeiterheim wird verwaltet von einem Heimleiter, welchem das Heim untersteht, ferner noch von einem Scharführer, welcher den Dienst für die Lehrlinge leitet. Gegenwärtig befinden sich 25 Lehrlinge und 35 Jungarbeiter in diesem Heim.

## Kierspe-Bahnhof

Filmveranstaltung der NSDAP.

Am Dienstag abend veranstaltet die Gau-filmstelle im Cramerischen Saale einen Filmabend, in welchem der Film „Stärker als Pan-graphen“ läuft. Der Kriminalfilm gilt als überaus gut und kann ein Besuch nur empfohlen werden.

Die Männer des hiesigen NSKK-Trupps

ver sammeln sich in der Schule zu einem Dienstappell, in welchem die Vortragsreihe „Die Ausbildung für den Verkehrssicherheitsdienst des NSKK“ begonnen wurde. Notenfürer Wietis-Lüdenscheid sprach zunächst über die Verkehrssicherheit des Kraftfahrzeuges an sich und ging damit auf die Grundbedingungen der Verkehrssicherheit ein. Im Rahmen dieser Ausbildung werden jeden Monat entsprechende Vorträge folgen, so daß gegen Ende nächsten Jahres mit den Ausbildungsarbeiten geschlossen werden kann.

Die hiesigen Jungmädels

veranstalten am Sonntag, dem 5. ds. Mts. im Saale des Hotel Cramer einen Elternabend, der um 18 Uhr beginnt. Die Mädel haben dieses eingeübt, um ihren Eltern und den Freunden der Jungmädels einen genussreichen Abend zu bescheren. Die viele und fleißige Arbeit kann nur mit einem guten Besuch anerkannt werden.

Besuchwechsel.

Der Bauer Wilhelm Hohage zu Wind-fuhr verkaufte sein landwirtschaftliches Anwesen

an einen Volksgenossen aus der Gegend von Gebelberg, der seinen Bauernhof an die Reichsautobahn verkaufte.

## Meinerzhagen-Balbert

Meinerzhagen

Instandsetzungsarbeiten am Bahnhof.

An der Eisenbahnunterführung am Bahnhof werden gegenwärtig Instandsetzungsarbeiten vorgenommen. Im Laufe der Jahre ist auf dem Bauwerk die Unterlage unter dem Gleis schadhast geworden. Aus Gründen der betrieblichen Sicherheit wird diese Unterlage jetzt ausgetauscht. Zu dem Zwecke hat man die eiserne Brücke durch die Holzstempel abgestützt, so daß man das Gleis seitlich davon freilegen und die Unterlage erneuern kann.

Valbert

Zerstörungswut im Rausch.

Einige auswärtige Arbeiter, die hier mit Bahnarbeiten beschäftigt sind und in Ingemertshammer Unterkunft haben, hatten lange gezecht, zuletzt in Valbert-Bahnhof. Als sie das Lokal verlassen hatten, begaben sie sich zu dem benachbarten Gebäude, in dem Schuhmachermeister Wedder wohnt. Sie schlugen Türen und Fenster ein, drangen dann in die Wohnung ein und zertrümmerten auch dort die gesamte Einrichtung, Fahrräder, Einmachgläser usw. Sie hausten wie die Wilden. Der Wohnungsinhaber war zufällig nicht zu Hause. Seine Frau und die Nachbarn benachrichtigten sofort die Polizei, die einen der Täter schon kurz nachher verhaften konnte und einen anderen am Morgen aus dem Bett holte und zur Untersuchung abführte.

## Bredersfeld

Eine Versammlung des NS-Lehrerbundes, Kreisabschnitt Bredersfeld

behandelte in Priori die neuzeitliche Leibes-erziehung. Obmann Bredersfeld trug zu Anfang vor, was der Führer in seinem Buch „Mein Kampf“ über die deutsche Leibeserziehung spricht, und Bundesfreund Hermann Haus sprach als erfahrener und erfolgreicher

## Dienstplan der HJ

Gefolgschaft 22-143

Befehl! Samstag, den 4. 12., nachmittags 4 Uhr treten sämtliche Führer der 22. Gefolgschaft, welche an der Wochenend-Führerschule des Unterbannes teilnehmen, am Adolf-Hitler-Platz an. Günther Ehardt.

Turnlehrer zu den vom Ministerium neu herausgegebenen „Richtlinien für die Leibeserziehung in Jungenschulen“, und die Einführung von wöchentlich fünf Turnstunden für die Jungen. Er wies an Hand seiner Erfahrungen an seiner einlässigen Volksschule nach, daß im großen und ganzen nach den „Richtlinien“ an unseren Landschulen zu arbeiten sei. Allerdings müßten die Gemeindebehörden einigen Schulen noch Spiel- und Sportplätze beschaffen. Auch fehle es noch an Schwimmgelegenheiten und Turnhallen. In der sich anschließenden Aussprache kam zum Ausdruck, daß die Erzieherschaft gern im Sinne der Richtlinien wirken will.

Neuer Lehrer in Branten.

Für den Lehrer Herrn Dunkel, der nach einer nur kurzen Tätigkeit an der Schule Branten einem Ruf nach Halver folgte, überwiegt die Regierung zu Ansbarg den Lehrer E. Koch aus Herdecke.

## Ennepe-Ruhr-Kreis.

Neue Untergaulehrerin.

Die Führerin des VdM-Untergaues 99 Ennepe-Ruhr, Elly Hörster, ist auf ihren Wunsch von ihrem Amt zurückgetreten. Die Verabschiedung der seit 1931 im VdM tätigen Führerin erfolgt am 12. Dezember im Gemeindehaushaus zu Hattingen. Zur gleichen Zeit wird Ruth Drfgen aus Volmarstein als Untergaulehrerin eingeführt.

# Halver

# Willkommene Weihnachtsgaben

Durch schöne **Polstermöbel**  
... ein gemütliches Heim.

Dazu bietet Gelegenheit das  
auswahlreiche preiswerte Haus

**Gebr. Karthaus,**  
Halver i. W.

**Weihnachts-  
Geschenke**



**E Jüngermann,**  
Inh.: Wilh. Nockemann, Uhrmachermeister,  
Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Wenn Sie praktisch schenken wollen,  
dann lohnt es sich unsere  
**Weihnachts-Ausstellung**

in Porzellan  
Hausrat  
Bestecke u. Stahlwaren  
zu besichtigen.

Früher Kauf lohnt sich.

**Joh. Chr. Herdepe Söhne**



**Ski - Stiefel**

zu Weihnachten  
für die Jugend  
das schöne  
Festgeschenk.

**Warme  
Kamelhaar-  
schuhe**  
fürs Haus.

**Schuhhaus Eickhoff,** - Ruf 169

*Elegante Wintermodelle*



**SALAMANDER**

Allein verkauft: **Schuhhaus Loewen.**

Auf jeden Weihnachtsabend  
ein Spar- und Darlehnstreffen.

**Amtssparkasse Halver.**  
Halverscher Spar- und Dar-  
lehnsverein  
e. G. m. u. H., Halver i. W.

In meiner reichhaltigen  
**Weihnachts-  
Ausstellung**

findet jederein passendes Weihnachtsgeschenk

**Hugo Nieding,**  
Berliner-Str. 56



**Der wird schmecken!**

Nicht wahr, der sieht appetit-  
lich aus... und wie er duftet.

Für die Weihnachtsbäckerei  
sämtl. Zutaten aus der

**Verbraucher genossenschaft  
Halver** e. G. m. b. H.

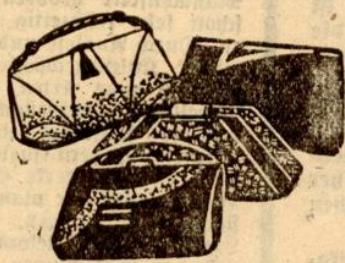
Sie finden reiche Auswahl in:

Korbmöbel  
Polstermöbel,  
Schlafzimmer,  
Küchen,  
Wohnzimmer,



**Möbelfachgeschäft  
Gust. Wellenbeck**

Ein schönes Weihnachtsgeschenk!



neu eingetroffen in schöner  
reichhaltiger Auswahl.

Lederwaren für Damen und Herren.

**Wilh. Bell jr.,** Kirchstraße.

**Willkommene Geschenke:**

Damen- u. Kinder-Hüte u. -Mützen

Damen- und Herren - Schirme

Damen- und Herren - Wäsche

Handarbeiten - Taschentücher

in großer Auswahl.

**Otto Simon**

Putz- und Textilwaren.

- Kirchstraße 7 -

**Für den Weihnachtstisch**  
empfehle:

Kinder-Spielwaren

Rodelschlitten

Gudora-Schlittschuh

Ferner: Christbaumschmuck, Ständer, Kerzen  
und Halter in großer Auswahl.

**Ernst Bergmann, Halver**  
Amtsstraße Telefon 510

Große Auswahl in  
Kronleuchtern  
Küchenlampen  
Schlafzimmerampeln  
Nachtischlampen usw.  
z. Zt. 300 Stück am Lager

**Gebr. Turck**  
Telefon 435.

**Baumkerzen**

nicht tropfend, in Kartons zu 24 Stück  
von 35 Pfg an, bis zu den Qualitätskerzen  
zum Preise von Mk. 0.70.

**Baumschmuck**

in großer Auswahl empfiehlt

**Drogerie Menke, Halver**

# Sozial-Mundschau

**Das versteht sich von selbst.**  
Es sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, daß man die in einem Betrieb beschäftigten Kriegsbeschädigten in der Bezahlung den anderen Gefolgschaftsmitgliedern gleichstellt. Es wäre unsozial, wenn man Kriegsbeschädigte untertariflich bezahlen wollte. Es geht nicht an, daß man die Kriegsbeschädigten als minderleistungsfähig ansieht, was man mit einer untertariflichen Bezahlung tut.  
Leider häufen sich in der letzten Zeit die Fälle, in denen die Betriebsführer bei den Reichstreuhändern der Arbeit um Genehmigung nachkommen, Kriegsbeschädigte wegen Minderleistungsfähigkeit untertariflich zu entlohnen. Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Schlesien beschäftigt sich in seinen „Amtlichen Mitteilungen“ mit dieser Frage und bemerkt dazu, daß er solche Anträge regelmäßig zurückgewiesen hat. Er ist der Auffassung, daß die kleinen Geldopfer, die der Betriebsführer auf diesem Gebiet zu bringen hat, in keinem Verhältnis stehen zu den Opfern, die die Kriegsbeschädigten der Gesamtheit gebracht haben. Es sollte daher über diese Frage überhaupt nicht diskutiert werden.

Wir hauswirtschaftlichen Frauen müssen wissen, daß auch wir in der Kampf- und Schicksalsgemeinschaft aller wirtschaftenden deutschen Menschen eine entscheidende Verantwortung haben.  
Frau Scholz-Klink.

**Ausstellung eines wahrheitsgetreuen Zeugnisses.**  
Verlangt eine Hausgehilfin Ausstellung eines Zeugnisses, das sich auf Leistung und Führung erstrecken soll, so darf der Haushaltsvorstand die Ausstellung eines wahrheitsgetreuen Zeugnisses über Leistung und Führung nicht deshalb verweigern, weil er Grund zur Beanstandung der Führung zu haben glaubt. Ist ein Zeugnis über Leistung und Führung auszustellen, so genügen leere Vermutungen nicht zur Erhebung des Vorwurfs einer strafbaren Handlung. Eine Hausangestellte hat daher, wenn Beweise für das Gegenteil fehlen, Anspruch darauf, im Zeugnis als ehrlich bezeichnet zu werden. (ArbG. Köln vom 3. 5. 37 — 2 Ga 315/37) (M.G.)

**Die Einführung des Pedalrückstrahlers**  
In der neuen Straßenverkehrsordnung hat die Einführung des Pedalrückstrahlers für alle Fahrräder besonderes Aufsehen erregt. Seine Einführung steht allerdings noch nicht unmittelbar bevor. Aber vom 1. Juli an sollen alle fabrikneuen Räder schon mit dieser Einrichtung versehen sein. Für die älteren Räder ist die Festlegung des Termins noch vorbehalten. Die Fachleute rechnen jedoch bestimmt damit, daß die meisten Radfahrer im Interesse ihrer eigenen Sicherheit freiwillig zu dieser neuen Art von Rückstrahlern übergehen werden, sobald sie deren Vorteil erst einmal richtig erkannt haben, zumal der Preis erschwinglich sein wird.

Man vertraut also auf den Grundsatz: Das Gute bricht sich Bahn!  
Selbstverständlich ist das bisherige „Klagenauge“ neben dem Pedalrückstrahler dann nicht mehr erforderlich.  
Streng wird mit Beginn des neuen Jahres auf die Innehaltung der Vorschrift geachtet werden, daß Radfahrer grundsätzlich hintereinander fahren müssen. Das gilt besonders für die Reichsstraßen außerhalb der Ortschaften. Für die Gespannhalter ist es wichtig, zu wissen, daß auch ihre Fahrzeuge vom 1. Juli 1938 ab bei Dunkelheit oder starkem Nebel ähnlich wie die Kraftfahrzeuge nach vorn durch zwei weiße oder schwachgelbe Laternen ihre seitliche Begrenzungen zeigen und nach rückwärts ihr Ende durch rote Laternen oder rote Rückstrahler kenntlich machen müssen. Die bisher meist übliche Anbringung von Lampen unter dem Fahrzeug ist verboten.  
Diese Vorschriften gelten übrigens für alle Fahrzeuge, gleichgültig, durch welche Kraft sie bewegt werden, auch für durch Menschenkraft bewegte, sofern sie über einen Meter breit sind. Unbespannte Fahrzeuge dürfen bei Dunkelheit oder starkem Nebel überhaupt nicht auf der Straße gelassen werden. Können sie aus zwingenden Gründen nicht entfernt werden, so muß die Deichsel abgenommen oder hochgeklappt werden, und außerdem muß die weiße Beleuchtung nach vorn und die rote nach hinten vorhanden sein.  
Hütet das Brot und vergeudet nichts, achtet auf das letzte Krümchen, so achtet ihr die Arbeit des andern.



Gibt es etwas Unangenehmeres, als wenn man sich beim Einkauf schieben und drängen muß, bis man sich zum Verkaufstisch durchgekämpft hat? Das kostet Zeit und — Nerven. Und hast du nun endlich einen Verkäufer erwisch, dann kann es dir passieren, daß das, was du suchst, an einem anderen Ladentisch verkauft wird. Du drängst dich zurück, und der Ärger beginnt von neuem. Und dann das Gewühl an der Kasse.  
Für das Weihnachtsfest einkaufen, heißt sich und anderen Freude bereiten. Warum soll man sich diese Freude dadurch verderben, daß man sich diese Freude erst in letzter Stunde vornimmt? Darum — laufe rechtzeitig ein!

# Militär-Effekten - Uniformen

**Louis Wurm**  
Lüdenscheld, Obere Wilhelmstr.  
empfiehlt für unsere Truppen:  
**Mützen, Koppel mit Schloß, Seitengewehre - Troddeln, Faustriemen - Handschuhe.**  
**Für den Sport:**  
Trainingsanzüge, Sportschuhe, Hemden usw.  
**Extra Koppel, blanke Waffen, sämtliche Militäreffekten bei**  
**Lederwaren Rentrop,**  
Lüdenscheld.



**Extra-Mützen**  
Sämtliche Uniform-Artikel  
**Oskar Becker** Gegründet 1891  
Fernsprecher 2878 Lüdenscheld-Oberstadt Wilhelmstr. 53  
Pelzwaren - Schirme - Mützen  
Hüte - Herrenartikel - Hemden

**Wilhelm Schäfer Nachf.**  
Lüdenscheld  
Werdohler-Straße - Fernruf 3198  
**Die Qualitäts-Mütze**  
Koppel - Troddeln - Degen - Seitengewehre  
Faustriemen - Handschuhe - Ordensdekoration  
**Herren-Artikel**

**G. Eikenberg** **Anfertigung von Uniformen jeder Art** **Sauarfelderstr. 24**  
Großes Stofflager. Telefon 3331

**Uniform-Maßschneiderei**  
Standort-Vertragschneider  
**Fr. Leifeld**  
Lüdenscheld, Heedfelderstr. 8

**Uniformen**  
liefert in bester Ausführung  
**Erich Neuhaus**  
Lüdenscheld  
Lösenbacherstr. 5 Ecke Knapperstr.

Kommen Sie zur  
**Uniform- und Zivilschneiderei**  
**Otto Dellermann**  
Lüdenscheld, Knapperstraße 29.

**B. Schulte**  
Uniform- und Zivil-Maß-Schneiderei  
Heedfelderstr. 19a

**Otto Wohlfarth** Uniform- und Zivil-Maß-Schneiderei Heedfelderstraße 49 a  
Nur 5 Min. von der Flakkaserne  
**Der Soldat** kauft seinen **Urlaubs-Koffer** **Deutsches Kaufhaus**  
bei uns! Große Auswahl schöner u. preiswerter Koffer aller Art.  
Lüdenscheld / Wilhelmstr. / Oberstadt.

Militär- u. Zivil-Schneiderei  
**Ernst Weiland**  
An der Straße zur Infanterie-Kaserne Hellersen.  
**Militär-Effekten**

Im Zentrum der Stadt:  
**Wilh. Wolff**  
Militär- und Zivilschneiderei  
Werdohler Str. 7

**1** steht fest, wenn zur Uniform **neue Schuhe** dann zu: **Adolf Türger**  
Eigene Reparaturwerkstatt.  
Lüdenscheld, Wilhelmstr. 29 Ruf 3606  
— Aeltestes Fachgeschäft am Platze. —

Verkauf von  
**Uniform-Stiefel**  
**W. Gollnick**  
Hellersen

## Aus dem Gerichtssaal

Erhöhte Einnahmen aus unsauberen Quelle.

**Verlohn.** Aus der Unterjuchungshaft wurde Hugo R. dem Schöffengericht in Hagen vorgeführt. Mit ihm hatte auch seine Ehefrau auf der Anklagebank Platz genommen. Die Anklage warf beiden Angeklagten Kuppelerei vor. Die Angeklagten führten als Pächter eine Wirtschaft. Um ihre Einnahmen zu steigern, gaben die Angeklagten verschiedenen Gästen Gelegenheit, innerhalb der konfessionierten Räume Unzucht zu treiben. Obwohl beide Angeklagten behaupteten, von diesem Treiben keine Kenntnis gehabt zu haben, fiel die Beweisaufnahme recht ungünstig für sie aus. Ganz offenbar haben die Angeklagten sich durch die erhöhten Einnahmen zu diesem unsauberen Geschäft drängen lassen. Sie wurden der Kuppelerei aus Eigennutz für schuldig befunden. Das Urteil gegen den Eheemann lautete auf 4 Monate Gefängnis, während die Ehefrau mit 2 Monaten Gefängnis davon kam. Der Haftbefehl gegen den Eheemann R. wurde aufrecht erhalten.

(pn.)

## Schwere Amtsunterschlagung

**Hemer-Sundwig.** Einen schweren Vertrauensbruch ließ sich der 31-jährige Karl Sch. zuschulden kommen. Sch. hatte vom 1. April 1925 bis 1. April 1937 die Rentantengeschäfte der Rath. Kirchengemeinde zu erledigen und auch die Kirchensteuer einzuziehen. Jährlich fand eine Revision statt, die keine Beanstandungen brachte. Durch besondere Vertrauensleute wurde die Kasse im Jahre 1937 revidiert. Dabei wurde ein Fehlbetrag von 2610 RM. festgestellt. Sch. gab zu, diesen Betrag an sich genommen zu haben. Er hatte sich einen kleinen Laden zugelegt und das unterschlagene Geld in der Hauptsache für die Einrichtung des Ladens verwandt. Um die Tat zu verschleiern, fälschte er die Bücher. Da die Vermögensverwaltung der Kirche der Staatsaufsicht unterliegt, war Sch. in strafrechtlicher Hinsicht als Beamter anzusehen, so daß für ihn die verschärften Strafbestimmungen zur Anwendung kamen. In Anbetracht dessen, daß der Angeklagte Sch. die Gelder nicht in leichtfertiger Weise ausgegeben hatte, wurden ihm mildernde Umstände zugebil-

ligt. Andererseits lag ein sehr verantwortlicher Vertrauensbruch vor. Die Strafkammer des Landgerichts Hagen hielt eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten für die erschwerte Amtsunterschlagung für erforderlich. Mit Rücksicht auf die Höhe der Strafe wurde sofort Haftbefehl erlassen.

## Ein Menschen- und Tierquälender.

**Haplinghausen.** Ein recht trauriges Bild ergab eine Verhandlung vor dem Schöffengericht in Hagen, die sich gegen den Fritz H. aus Vennedre richtete. Die Anklage gegen H. lautete auf körperliche Mißhandlung seiner Ehefrau, Nötigung und Tierquälerei. Die Ehe des Angeklagten war in den letzten Jahren vollkommen zerrüttet. Fraglos war der Angeklagte der Hauptschuldige. Bis in die letzte Zeit hat er seine Frau in recht übler Weise mißhandelt. Die Beweisaufnahme und auch das teilweise Geständnis des Angeklagten zeigte, daß der Angeklagte es fertig brachte, seine Frau mit der Gartenschaukel zu schlagen. Mit einem Besen brachte er ihr einen Kieferbruch bei, er hatte

die Frau auch in äußerst roher Weise so in den Rücken getreten, daß sie ohnmächtig liegen blieb. Es konnte dem Angeklagten auch bewiesen werden, daß er sein Pferd und seine Kühe wiederholt mißhandelt und gequält hat. Er hat unbarmherzig auf die Tiere eingeschlagen und auch mit der Heugabel auf die Tiere eingestochen. Der Anklagevertreter bezeichnete den Angeklagten als einen Menschen- und Tierquälender, der eine strenge Strafe verdient habe. Seine mißhandelte Frau hatte er durch Drohungen genötigt, nicht den Arzt aufzusuchen. Bei der Strafzumessung berücksichtigte das Gericht, daß der Angeklagte ein leichterregbarer Mann ist und daß sein Nervensystem im Kriege arg gelitten hat. Zugunsten des Angeklagten sprach auch, daß die Frau den schweren Pflichten einer Landfrau nicht immer nachkam, was allerdings durch die Persönlichkeit der Frau begründet war. Als Sühne für die Mißhandlungen wurde eine Gefängnisstrafe von 8 Monaten als nötig erachtet.

(pn)

# ... und nach Feierabend?

## Rundfunk - Film - Lektüre und Handarbeit!

Aus der Fülle der auf dem Markt befindlichen

## Rundfunk - Geräte

führe ich die leistungsfähigsten Typen in jeder Preisklasse. Ich glaube damit meiner Kundschaft am besten zu dienen.

## Rundfunkhaus Seufzer

Lüdenscheld

Ruf 2634.

jetzt Kluserstraße 16

## Rundfunkgeräte

Willi Groll, Lüdenscheld Hochstraße 8a

Rufen Sie 2303 an zur unverbindlichen Vorführung.

... und wer nach Feierabend  
baffelt, macht sich selbst und  
anderen Freude!

**Laubsägegarnituren  
Vorlagen**

**Laubsägeholz  
u. Werkzeugschränke**

mit erstklassigen Werkzeugen  
in jeder Preislage.

**Fr. Bonneval Nachf.**  
Lüdenscheld, Grabenstraße 12a.

## Ein gutes Buch

zu jeder Zeit  
man sich bei Neuhaus leiht!

**Leihbücherei Neuhaus**

Papier-, Tabak- u. Schreibwarenhdlg.  
Lüdenscheld  
Wehbergerstraße Ecke Ludwigstr.



**Witte**  
LÜDENSCHELD

Gegründet 1889.

## Ein gutes BUCH

welches Ihnen bestimmt gefällt

finden Sie stets in der  
modernen

**Leihbücherei Heikaus**

Lüdenscheld :: Horst-Wesselstraße 1.  
Halver :: Berliner-Straße.

**Rundfunk**

von  
**Hoffmann**

Ruf 2012.

... und nach getaner Ar-  
beit ist ein gutes

## Waischen

sehr bekömmlich!  
Pfeifen - Mäusen - Stöcke  
sind willkommen  
Wohnachts-Geschenke.

**Wilhelm Henche,**

Pfeifen- und Stock-Dreherei  
Lüdenscheld Grabenstr. 1a.

Sobald der Abend beginnt,  
greift man zur Lektüre.

## Otto Albrecht

Lüdenscheld  
Knapperstr. 35

bietet Ihnen eine  
Riesenauswahl  
in

## Büchern

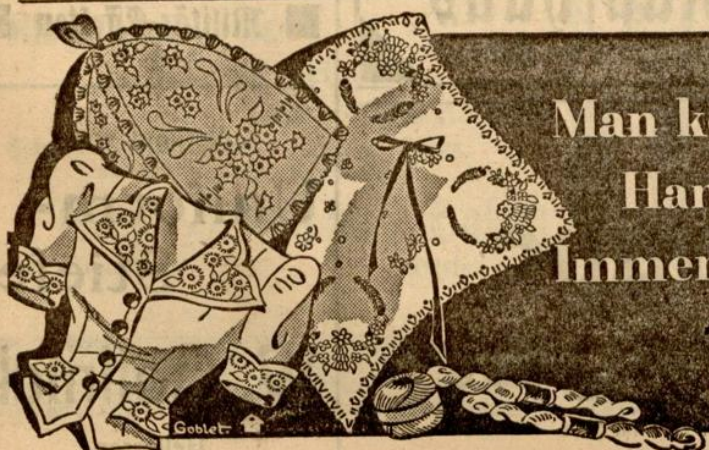
Märchen-, Jugend-  
und Bilderbüchern.

und sonstige  
Unterhaltungsblätter.

Ständiger Eingang  
von  
Neuheiten.

Jeder Leser findet das Richtige.

Beachten Sie bitte meine  
Schaufenster.



Man kommt gern in unsere  
Handarbeits-Abteilung.

Immer gibt es Neues und Schönes  
zu sehen.

**KAUFHOF**  
Lüdenscheld.

Eine schöne Beschäftigung  
nach Feierabend ist das  
Einordnen der Bilder!

von Ihren Ausflügen, der Ferien-Reise od. der KdF.-Fahrt.

Das hierzu benötigte **Album**  
finden Sie in größter Auswahl und jeder Preislage bei

**Carl Huth**

Fachgeschäft für Photo-Kino- und Projektion  
Lüdenscheld Altenaer Straße.

**WERK  
KUNST**

Aufgezeichnete  
Kinderkleidung

Decken in jeder Größe

Geschenke, - die Freude machen  
für Jung und Alt in großer Auswahl.

Besuchen Sie mich, ich berate Sie unverbindlich!

**E. Lück, Kunstgewerbe, Lüdenscheld**  
Hochstraße 5.

... und nach Feierabend

gemütlich im Kreise der Familie  
sitzend, und seine Zeitung lesend  
den Tag beschließen, das ist der  
Wunsch manchen Familienvaters.  
Darum noch heute bestellt er

den **Allgemeinen Anzeiger**  
Das Sauerland.

# Ein Besuch in der einzigen Delmühle unserer Heimat!

Die Delmühle in der Schnörrenbach bei Kierspe-Bahnhof

Delisaaten - Anbau -

staatswirtschaftlicher Dienst -

In den Bestrebungen unserer Reichsregierung, die Ernährung des deutschen Volkes nach Möglichkeit unabhängig vom Ausland zu gestalten, fällt der Landwirtschaft eine der vornehmsten Aufgaben zu, durch intensive Bewirtschaftung des deutschen Bodens die Einfuhr fremder Erzeugnisse auf das geringste Maß herabzusetzen. In dieser Hinsicht ist nun die Fettversorgung ein Punkt, der uns bisher in ein gewisses Abhängigkeitsverhältnis zum Ausland hielt, obwohl der Bauer im Anbau geeigneter Delisaaten einen wesentlichen Schritt zur Beseitigung dieser Einfuhr tun kann. Nicht nur der Allgemeinheit erweist er durch einen derartigen Anbau einen wichtigen staatswirtschaftlichen Dienst, sondern auch insbesondere seinen eigenen Berufsinteressen erweist er wertvolle Hilfe, weil eben in den Preßrückständen der Delisaaten ein wirtschaftlich eigenes, hochwertiges Kraftfutter gegeben ist, welches heute in überwiegendem Maße vom Ausland gegen Devisen eingeführt werden muß. Angesichts dieser Tatsache sollte jeder Bauer und Landwirt alle Bedenken beiseite stellen und durch Anbau von Delisaaten die Bestrebungen der Reichsregierung unterstützen.

Grundsätzliches über die Delherstellung.

Der Anbau von Delisaaten ist in Deutschland alt und schon vor langer Zeit betrieben worden, wovon die vielerorts noch vorhandenen, wenn auch mehrfach verfallenen Delmühlen (Delschlägereien) Zeugnis ablegen. Das damalige, nach unseren Begriffen primitive Verarbeitungsverfahren hat allerdings niemals die Ausbeute ergeben, die ein heutiger neuzeitlicher Betrieb gewährleistet, sowohl in bezug auf Menge wie auf Qualität. Jede deutsche Hausfrau, die erst einmal einen Versuch mit derartigen Dellen gemacht hat, wird von der Billigkeit, der Güte und Ergiebigkeit dieser Produkte überzeugt werden und in erster Linie deutsche Pflanzenöle verwenden. Was nun der einzelne Anbauer für die Aussaat wählt, mag nach den einzelnen Umständen sehr verschieden sein. Es ist in erster Linie zu unterscheiden zwischen Winter- und Sommerfrüchten, unter welcher Gruppe Raps und Rüben zu nennen sind. Des weiteren sind zu nennen: Lein, Mohr, Buchedern und Sonnenblumen. Der Lein, dessen Del außer Speisefetten auch dem technischen Gebrauch als Abstrich usw. dient, ergibt noch die Faser, welche ein wertvolles Gewebe ergibt. Dies war immer die Faser jedes Wäschefrankes und bildete den Stolz

der Bäuerin, die noch heute in einigen Gegenden unseres Vaterlandes selbst die Gewinnung und Verarbeitung vollzieht und damit ein eigenes, handgefertigtes Produkt erschafft. Erwähnt seien noch die Spinnabende zur Winterzeit. Allgemein sind als Ernte- bzw. Gewinnungsprodukte Del-Preßrückstände und die pflanzlichen Bestandteile in Form von Stroh zu nennen. Außerdem bei Lein die Faser. Das aus Raps- und Rüben hergestellte Del dient zum größten Teil der menschlichen Ernährung, wird aber auch gelegentlich für technische Zwecke verwandt, besonders wenn es sich durch nicht zweckentsprechende Behandlung und Aufbewahrung um ein ranzig gewordenen Produkt handelt. Als Rohprodukt kommt es unter der Bezeichnung Rübsöl, welches leicht gelbe Färbung zeigt, in den Handel. Es dient besonders Backzwecken, kann jedoch durch eine entsprechende Behandlung die weiter unten beschrieben wird, in ein fast wasserhelles sogenanntes Butteröl verwandelt werden, welches den Vorteil besitzt, nicht ranzig zu werden. Das aus dem Mothnamen gewonnene Del dürfte wohl als das feinste Produkt anzusprechen sein, besonders wenn es sorgfältig filtriert wurde. Die Delfrüchte, die ein hochwertiges Kraftfutter stellen, sind in ihrer Zusammensetzung und in ihrem Gehalt verschieden. Sie kommen teils in verschiedenen geformten Kuchen in den Handel, teils aber auch in Form von Kuchenmehlen.

Eine Delmühle im Heimatbezirk.

Nunmehr soll vor Augen geführt werden, in welcher Weise die Verarbeitung der Delisaaten in einem modernen Delpreßereibetrieb erfolgt, da dieser Vorgang allgemein interessieren dürfte. Hier sei besonders für den südwestfälischen und rheinischen Bezirk die Delmühle des Herrn Becker in Schnörrenbach, zwischen Meinerzhagen und Kierspe erwähnt. Da sie also in unserem Heimatgebiet liegt, hatten wir Gelegenheit den Arbeitsvorgang zu beobachten. Am genannten Ort befand sich schon vor über hundert Jahren eine Delschlägerei in Form einer sogenannten Keilpresse, die jedoch infolge zurückgehenden Anbaues von Delfrüchten verfiel, jedoch nunmehr nur noch in den Gebäuden einzelne Teile dieser alten Einrichtung zu sehen sind. Der Besitzer ließ es sich angelegen sein, in der Zeit des Weltkrieges eine neue moderne Höchstleistungsanlage zu bauen, und so den alten mit dem Ort verbundenen Betrieb wieder aufzunehmen. Nachdem dann in den Jahren des wirtschaftlichen Verfalls der Gedanke für den Anbau von Delisaaten zurückging, verstand Herr Becker es, diese vorhan-

dene Anlage zu erhalten und neuerdings, anlässlich der Belebung des Anbaues durch die Maßnahmen Adolf Hitlers, verbesserte er seine Anlage dergestalt, daß sie heute als wirklich leistungsfähig anzusprechen ist. Diesem Betrieb wurde dann regierungsseitig die Genehmigung zur Wiedereröffnung erteilt und dürfte er heute ziemlich der einzige derartige Betrieb Südwestfalens und somit wegen seiner zentralen Lage allen Anbauern dieses Gebietes empfohlen sein.

Einrichtung und Arbeitsgang der Delmühle.

Die Einrichtung dieser Delmühle besteht im wesentlichen in einer hydraulischen Presse, mittels welcher unter ungeheurem Druck das Del fast restlos ausgepresst wird. Zur allgemeinen Bearbeitung des Preßgutes ist noch eine weitere Serie von Maschinen vorhanden, für die teils Wasserkraft, teils Elektrizität zum Antrieb verwandt wird. Im einzelnen ist der Verarbeitungsgang in der Delmühle kurz folgender: Die Saaten werden im Obergeschoß in nach Art getrennten Buchten aufbewahrt und von da aus einer Walzenmühle zugeführt, um hier zu Mehl vermahlen zu werden. Dieses Saatmehl wird sodann in einem großen Bottich unter fortwährendem Umrühren auf etwa 60 Grad Celsius erwärmt und gelangt, nachdem in einen doppelwandigen Stahlzylinder, den sogenannten Seier, schichtweise mit Stahlplatten und Haarmatten durchsetzt. Der Seier besitzt in seiner inneren Wand zahlreiche Löcher, durch welche das frei werdende Del in Richtung der äußeren Wand gepreßt wird, um durch die zwischen beiden Wänden vorhandenen Schächte nach unten abzufließen. Dieser beschriebene Seier wird nach seiner Füllung zentrisch auf den Preßentisch gerückt. Eine mit der Presse verbundene hydraulische Pumpe treibt nun mit der eingangs erwähnten Kraft den Preßentisch nebst Seier hoch gegen einen Stempel, jedoch das in dem Stahlzylinder befindliche Preßgut unter dem ungeheuren Druck von dem allergrößten Teile des enthaltenen Oeles befreit wird. Nach Erreichung einer bestimmten Druckgrenze findet dieser Preßgang sein Ende und durch eine eigens dafür vorhandene Einrichtung wird der Inhalt des Preßzylinders ausgestoßen. Das sich während des Preßganges angesammelte Del fließt in einen dafür bereitstehenden Behälter ab und wird von hier aus in einen Tank abgeleitet. Die in der geschilderten Weise aus dem Preßzylinder ausgestoßenen Kuchen werden nunmehr von den Matten und Stahlplatten befreit und dann in einen Ruchbrecher, einer rotierenden, dornbewehrten Walze zu kleinen Brocken gebrochen. Diese Masse gelangt dann zur weiteren mehlförmigen Zerkleinerung in den sogenannten Kollergang, welcher aus zwei etwa 1,20 Meter hohen, vertikal laufenden Steinen besteht. Unter diesem schweren Gewicht der sich drehenden Steine entsteht dann ein feines Mehl, welches nunmehr wieder in einem zweiten Preßgang in der oben beschriebenen

## Der Reichsbauernführer an das deutsche Landvolk.

Reichsfesttag am 12. Dez., 11.30—12 Uhr.

Im Hinblick auf die starke Beanspruchung der Dienststellen des Reichsnährstandes für die Maul- und Klauenseuche und die Gefahr einer weiteren Ausbreitung, hat der Reichsbauernführer, wie vor kurzem gemeldet, angeordnet, daß der auf Ende November festgesetzte Reichsbauernfesttag, die alljährliche Parolenausgabe an das Führerkorps des Reichsnährstandes, in diesem Jahre nicht stattfindet.

Der Reichsernährungsminister und Reichsbauernführer Darre wird daher an Stelle des ausfallenden Reichsbauernfesttages am Sonntag, dem 12. Dezember, von 11.30 bis 12 Uhr über alle deutschen Sender aus der Reichsbauernstadt Goslar eine Rede an das deutsche Landvolk halten, in der er die Parolen für den kommenden Abschnitt der Erzeugungs- und die Aufgaben der Ernährungswirtschaft im Jahre 1938 bekanntgeben wird.

Dabei wird Reichsbauernführer Darre alle grundsätzlich aktuellen Probleme der Agrarpolitik und Ernährungswirtschaft behandeln, die heute das Landvolk bei der Durchführung der Erzeugungs- und der Praxis bewegen. Die Reichsfesttagung am Sonntag, dem 12. Dezember wird damit zugleich der Auftakt zu dem neuen Offensivabschnitt sein. Aus der Reichsbauernstadt wird sich der Reichsbauernführer an alle deutschen Bauern, Landwirte, Landfrauen, Landarbeiter und die im Rahmen der Ernährungswirtschaft tätigen Deutschen wenden. Der Zeitpunkt dieser bedeutungsvollen Reichsfesttagung ist so gewählt, daß jeder die Ansprache des für die deutsche Ernährungspolitik verantwortlichen Reichsministers und Reichsbauernführers hören kann. Es ist Ehrenpflicht des deutschen Landvolkes, sich zu der festgelegten Zeit vor dem Lautsprecher zusammenzufinden. (30R.)

nen Weise über den Vortragsstoff der Presse erneut geführt wird, um nunmehr von den letzten Delfrüchten befreit zu werden. Der in den Kuchen verbleibende Rest an Del ist nicht mehr nennenswert.

Um eine unbedingt reelle und gerechte Handhabung der Verarbeitung und rationellen Verbrauch zu gewährleisten, unterstehen Delmühlen einer dauernden Kontrolle und muß der Eingang von Saaten, sowie die Auslieferung von Preßerzeugnissen buchmäßig auf einem vorgeschriebenen Formular nachgewiesen werden, ebenso die Ausbeute jeden Einzelpostens besonders.

Jedem Volksgenossen wird an Hand dieser Ausführungen die wichtige Bedeutung des Anbaues heimischer Delisaaten vor Augen geführt. (v.)

Kierspe-Bhf.

## Schöne Weihnachtsgeschenke

Sie überlegen?

Ich rate Ihnen!

Für die Frau und für die Mutter:

Süßweine aller Art, Liqueure erster Firmen.

Für den Mann, für den Vater:

Spirituosen, wie Weinbrände, Wachholder, Doppelkorn, Steinhäger usw. in großer Auswahl. Rhein- u. Moselweine, Rotweine u. d. bill. Flasche bis z. edelst. Gewächs.

Ewald Baukloh, Drogerie

Gefchenke, die erfreuen, sind

„Moenus“ = Schuhe

Ski-Überchuhe.

Winter - Artikel in reicher Auswahl vorrätig

Hermann Hentschel

Hauptstraße 235.

## Die Handarbeit

macht als Festgeschenk doppelte Freude und wird gewertet Vorlagen auch mit Anfang u. Material für viele schöne Sachen bei

H. Lüling, Woll-, Weiß- und Kurzwaren.

Schokolade

in Tafeln, Figuren u. Tieren,

Pralinen

los u. in Geschenkpäckchen

(bis 10 RM)

Margarin, Keks

los u. in Geschenkpäckchen,

Spezialitäten,

Kaffee, Bonbons

finden Sie in reichlicher Auswahl, bester Qualität und feinsten Aufmachung bei

Fritz Bollmer,

Auf 216 Melnerzhagen.

Ist ein Führerschein

nicht auch ein schönes Weihnachtsgeschenk? In meiner Fahrkarte werden Sie sachgemäß bedient.

Ernst Wolfram, Neuenbrücke



Die Festesfreude

wird erhöht, wenn man in einem neuen

Anzug, Lodenmantel,

Ulster oder schönen Hut

erscheint.

Gute Anzüge, Lodenmäntel für Damen, Herren und Kinder empfiehlt

Kaufhaus A. Vollmerhaus

Schöne Weihnachtsgeschenke sind immer noch Suren

Rehkronen-Pfeifen und Mutzen

la. Ware und große Auswahl.

Zigarrenhaus Sure

Ruf 624 Melnerzh.

Elektr. Kochen, Bügeleisen

Waffel- und Hörncheneisen, Tauchsieder, Fön und Heizkissen

sind nützliche Geschenke. Man kauft sie im

Elektrohaus Hugo Lemmer.



Die Adventskerzen brennen!

Haben auch Sie daran gedacht?

In

Adventsartikeln und Spielwaren

haben wir große Auswahl.

Besuchen Sie uns!

Theod. Becker & Sohn.



RADIO

erfreut erstrecht zu Weihnachten.

Gute Apparate wie Siemens usw. empfiehlt

Alfred Dahlhaus.

Schönes Porzellan ist der Stolz der Hausfrau!

Was Sie an Porzellan, Kristall oder geschmackvollen Kaffee- u. Eßservices brauchen finden Sie bei

W. v. Ohle,

Elektro- und Haushaltwarengeschäft.

Für den Winter

gutes Schuhwerk

liefern

Alfred Wolfram, Schuhwarenhandlung.

Weihnachtslieder

erklingen schöner durchs Radio, wenn Sie einen guten Apparat haben. Ich empfehle Ihnen solche.

Wilh. Fittig.

Kinder, stellt den Teller bereit!

Alles, was der Nikolaus braucht empfiehlt

Frau Maiworm, Else geb. Wiegold.

## Dr. Creutz im Verhör

**Koblenz, 3. Dez.** Im Prozeß gegen den früheren Landrat von Aidenau, Dr. Creutz, wurde am zweiten Verhandlungstag die Vernehmung des Angeklagten fortgesetzt. Zunächst wurden die übermäßigen Auszahlungen von Reise- und Repräsentationskosten an Dr. Creutz behandelt. Trotz klarer ministerieller Verfügungen, die den Landräten als Vorständen von Kreisparlamenten eine monatliche Entschädigung von 100 RM. gestatteten, ließ Creutz sich 3000 RM. auszahlen. Für eine Dienstreise zum Reichspartakongress in Königsberg liquidierte der Angeklagte 800 RM., während ihm nach den staatlichen Richtlinien nur 337 RM. zustanden. Bei dieser Reise wurden allein für Autofahrten und Telegramme 260 RM. in Anrechnung gebracht. Für eine private Reise zum Begräbnis des Abgeordneten Heß ließ sich Dr. Creutz 150 RM. auszahlen.

Eingehend behandelt wurden auch die Bildung und Behandlung verschiedener „Sonderfonds“ durch den Angeklagten und unzulässige Zuwendungen an seine engeren Mitarbeiter. Zu diesen Fragen wurde Regierungsvizepräsident Dr. Struß als Sachverständiger gehört. Aus seinen Erklärungen ging hervor, daß der Angeklagte als Landrat und Kreisparlament-Vorsitzender seine Befugnisse überschritten hat.

Im Rahmen dieses Prozesses sei darauf hingewiesen, daß die Verfehlungen, die zur Verhandlung stehen, bereits zehn Jahre zurückliegen und daß seit der Uebernahme des Nürnbergringes durch die Nürnberg Gmbh. keinerlei Verfehlungen und Beanstandungen mehr vorgekommen sind.

## Jüdischer Korruptionspöbel

**Der Bürgermeister und mehr als zwei Duzend Stadtbetriebe „machten in Landtransaktionen“**

**New York, 3. Dez.** In der Millionen- und Industriefabrik Newark im Staate New Jersey macht ein großer Korruptionspöbel von sich reden. In der dortigen Öffentlichkeit beschäftigt man sich jetzt mit geschwindigen Landtransaktionen.

nen, die vor mehreren Monaten aufgedeckt werden konnten.

Den Untersuchungen folgten die Anklageerhebungen gegen den Newarker Bürgermeister Meyer-Ellenstein (1) und gegen zwei andere höhere städtische Beamte.

Außerdem scheinen an den Verfehlungen noch weitere 24 ehemalige städtische Beamte beteiligt zu sein sowie andere Personen.

Den Anklagen, die auf pflichtwidrige Handlungen, Amtsmißbrauch und Betrug lauten, liegen Landaufkäufe für die Stadt Newark zugrunde, die zu betrügerisch hohen Preisen getätigt worden waren.

## Amtsenthaltung Doriot's ungültig

**Paris, 3. Dez.** Der Staatsrat hat am Freitag den Erlaß des Innenministers Dormoy vom 25. Mai 1937, durch den der Vorsitzende der französischen Volkspartei, Doriot, seines Amtes als Bürgermeister von St. Denis enthoben wurde, für nichtig erklärt. Der Vertreter Doriot's hatte vor dem Staatsrat darauf hingewiesen, daß diese Amtsenthebung entgegen den Vorschriften nicht begründet worden ist. Dieser Umstand wurde dann der Nichtigkeitserklärung zugrunde gelegt.

## Unfall eines Postflugzeuges

**Berlin, 3. Dez.** Freitag mittag gegen 12 Uhr brach das Postflugzeug der Strecke Pfl. 229 der Deutschen Luftlinie beim Start zum Flug nach Bagdad auf dem Flughafen München aus bisher nicht geklärten Gründen kurz nach dem Abheben auf. Der Flugzeugführer versuchte, sofort eine Landung vorzunehmen, geriet dabei jedoch mit der für einen Langstreckenflug schwer beladenen Maschine auf das Gelände einer chemischen Fabrik, wo das Flugzeug beim Aufsetzen schwer beschädigt wurde. Dabei kam Flugzeugführer Möbius ums Leben. Flugkapitän Kuring und Funkermeister Salz wurden schwer, Flugzeugführer Herrbrodt und Oberingenieur Dr. Dierbach leicht verletzt. Eine Unter-

suchungskommission hat sich sofort an die Unfallstelle begeben, um die Ursachen des Unglücks zu klären.

## Frau' keinem Jud' bei seinem Eid!

**Drei Getreidejuden nach Steuerhinterziehung aus Danzig geflüchtet**

**Danzig, 3. Dez.** Die beiden aus Polen stammenden Juden Gillermann und Hirschhorn, die von Polen nach Danzig zugewandert waren, unterhielten hier ein ziemlich umfangreiches Getreidehandelsgeschäft. Am Freitag wurden sie wegen des dringenden Verdachtes, umfangreiche Steuerhinterziehungen begangen zu haben, auf Veranlassung der Fahndungsstelle des Steueramtes verhaftet. Auf ihre Verpreisungen hin, das Danziger Gebiet nicht zu verlassen und eine Kaution zu stellen, wurden die beiden Juden am Dienstag aus der Haft entlassen. Vorrichtigerweise wurden ihnen aber auch die Pässe abgenommen. Die beiden Juden hatten aber doch ein schlechtes Gewissen, daß sie sich falsche Pässe besorgten und zusammen mit dem Bruder Gillermanns, der an dem Geschäft beteiligt war, aber nicht verhaftet worden war, die Flucht ergriffen.

Außenminister Eden empfing am Freitagnachmittag den Geschäftsträger der Vereinigten Staaten im Foreign Office und unterrichtete ihn über die englisch-französischen Besprechungen, die Anfang dieser Woche in London stattfanden.

Der brasilianische Bundespräsident unterzeichnete eine Verordnung über die Auflösung sämtlicher politischen Verbände einschließlich des Integralisten-Verbandes.

Der Sondertreibhändler der Heimarbeit im deutschen Bekleidungsgebiete hat gleichzeitig als Sondertreibhändler der Arbeit für die deutsche Wäscheindustrie eine neue Tarifordnung für sämtliche Zweige der Wäscheindustrie erlassen, die eine umfassende und durchgreifende Neuordnung der Lohn- und Arbeitsbedingungen der in diesem wichtigen Industriezweig Beschäftigten darstellt.

## Sparame Verwendung von Holz

**Berlin, 3. Dez.** Der Generalforstmeister und Staatssekretär im Reichsforstamt, Alpers, hielt am Freitag früh in der vom Fachauschuß für Holzfragen beim Verein Deutscher Ingenieure und Deutschen Forstvereine veranstalteten 6. Holztagung eine kurze Rede. Er gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Arbeiten des Fachauschusses für Holzfragen gegenwärtig, wo es auf die sparsame und zweckmäßige Verwendung des Rohstoffes Holz ankomme, große Bedeutung erlangt haben. Die Methode der Gemeinschaftsarbeit, wie sie der Fachauschuß vertritt, erweise besonders geeignet, auf möglichst schnellem und sicherem Wege zu praktischen Zielen zu gelangen. Der Fachauschuß gehe schon seit mehreren Jahren diesen Weg und habe auf diese Weise das fachliche Wissen um eine Reife bedeutender Erkenntnisse vermehrt.

## Verbrechen an vierjährigem Mädchen

**Duisburg, 3. Dez.** Ein schreckliches Verbrechen wurde an dem vierjährigen Töchterchen eines Bissingheimer Einwohners begangen. Ein unbekannter Mann lockte das Kind in ein an der Straße „Vor dem Tore“ gelegenes Birkenwäldchen und verging sich derartig an dem Kinde, daß es schwere Verletzungen davontrug. Da der Bursche in Bissingheim bisher noch nicht gesehen wurde, kann angenommen werden, daß er von auswärts kam. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er auf Wülheimer Gebiet wohnt, da der Tatort sich an der Wülheimer Grenze befindet. Der Täter, zu dessen Ermittlung jeder mit auferufen wird, wurde folgendermaßen beschrieben: Große starke Figur, Alter unbekannt, bekleidet war er mit langer schwarzer Hose heller Jacke, wahrscheinlich grünlicher Bodenjacke und dunklem, breitrandigem Schlapphut. Er führte ein gut erhaltenes Herrenfahrrad mit sich, das grüne Schutzbleche hat.

## Mütterberatungsfunde

findet statt am Dienstag, dem 7. 12. 1937, nachm. 8.30 Uhr in der Gaskwirtschafts-Gesellschaft in Schalksmühle, Halverstr. u. ab 4.30 Uhr nachm. bei Geschw. Fasbender in Halver.

Halver, den 3. Dezember 1937  
Der Amtsbürgermeister.

Perfekte

## Kontoristin

für Buchhaltung von einem Fabrikgeschäft im mittleren Volmetal zum sofortigen Eintritt gesucht

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter B 93 an die Geschäftsst. dieser Zeitung.

Jüngerer

## Werkzeug-Schlosser

gegen guten Lohn für Dauerstellung sofort gesucht.

Bestmögliche Porzellanfabrik

G. m. b. H.  
Garthausen, Post Schalksmühle

## Weihnachtsgeschenke

in sehr großer Auswahl in allen Preislagen



Besichtigen Sie meine große Ausstellung in meinen Schaufenstern und Verkaufsräumen.

Angezahlte Ware wird auf Wunsch zurückgestellt.

## Hermann Köster, Halver

Berlinerstraße 20

### Kaffee-Service

für 6 Personen 15 flg. von RM. 7.20 an  
für 12 „ 27 flg. von RM. 12.00 an

### Tafel-Service

für 6 Personen 23 flg. mit Goldrand von RM. 19.75 an  
für 12 Personen 45 flg. Elfenbein von RM. 28.00 an

### Sammel-Tassen ab 70 Pfg.

Garnituren 3 flg. elf. . . . ab RM. 7.50  
Schalen, Teller, Keksdosen, Vasen usw.

Alleinverkauf von Rosenthal-Porzellan

## 20 Weihnachts-Schaufenster

mit gediegenen Geschenken von bleibendem Wert

### Qualität

Klubsessel . . . . . Mk. 25.00  
Klubitisch . . . . . Mk. 21.00  
Couch . . . . . Mk. 88.00

### Sil

Teewagen, antik . . . Mk. 52.00  
Lampentisch . . . . . Mk. 62.00  
Polstersessel mit Rohrrücken . . Mk. 58.00

### Modern

Blumenkrippe . . . . . Mk. 18.00  
Zeitungständer . . . . . Mk. 13.00  
Klubsessel . . . . . Mk. 54.00  
Bitte besuchen Sie uns!



## MOBELHAUS BUHRMANN

ISERLOHN UND LUDENSCHIED

## Lichtspiele Kierspe

### „Liebe geht wohin sie will“

Ein Film von Liebe u. Leben zwischen Haff und Meer.

Dazu ein gutes Beiprogramm.

Vorfürhungen: Samstag, den 4. 12., abends 8.30 Uhr,  
Sonntag, den 5. 12., nachm. 4.30 u. abds. 8.30 Uhr

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis

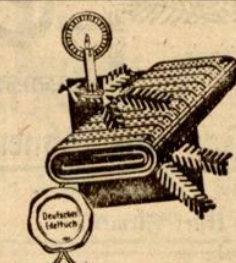
Ab Montag, dem 6. ds. Mts.  
befindet sich mein

## Obst- u. Gemüsegeschäft

Frankfurterstraße 16 (im Adler.)

Ich bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Leni Hauswirth, Halver.



Schenken Sie

## Stoff

zu einem neuen Anzug.  
Sie finden bei mir eine reichhaltige Auswahl.

August Müller jr., Halver  
Schneidermeister

## Praktische Weihnachtsgeschenke

Damenstrümpfe, Seidentriko-Unterröcke, Garnituren, handgestickte Schürzen in Voile

Frau Marg. Kappe, Halver i. W.

Beachten Sie meine Schaufenster

Liebevolle Aufnahme finden Damen in meinem

## Privat-Entbindungs-Heim

— Gute Verpflegung, mäßige Preise. —  
Kassenmitglieder Arzt u. Hebamme frei.

M. Reinshagen, Heb.-Schw., Radevormwald, Tel. 204.

Für unsere

## Anfla-Seuchenplatte

suchen wir allerorts Bezirks-Vertreter. Die Platte wirkt vorbeugend bei allen gefährlichen Seuchen u. darf daher in keinem Stalle fehlen. Muster gegen Einsendung von RM 1.40.

H. E. Bartel, Stettin 1 Alleiniger Lieferant der Anfla-Seuchenplatte

## Ich, hätte ich doch . . .

Damit kommen Sie nicht weiter. Vertrauen Sie der hohen Werbekraft der Zeitungsanzeige. Konzentrieren Sie Ihre Werbegelder auf die Anzeigenwerbung. Sparen Sie, wo Sie können, aber sparen Sie im eigenen Interesse nicht mit den Anzeigen in dieser Zeitung!

## Evangelische Gesangbücher

in reicher Auswahl  
Willy. Bell Jr., Halver.



Ausflugsort

Wilhelmshöhe Halver

Sonntag

TANZ

Eintritt frei.

## Graveurmeister

für unsere Abteilung Gesenkschmiede  
gef. u. t. Ausführl. handschriftl. Ang. mit Lichtb. an

Funcke & Hueck, Schraubenfabrik und Gesenkschmiede Hagen i. W.

Empfehle schon jetzt den Einkauf von

## Weihnachts-Geschenken

Zentra-Uhren, Schmuck, sonstige Geschenke in großer Auswahl.

Franz Schneider, Halver, Uhrmachermeister  
Auf 830.

Gebr., gut erh. u. gepfl.

## Klavier

gegen Barzahlung zu verkaufen.

Bredfeld, Frankfurterstr. 42

## Erhler

Limousine 16/80

6-Sitzer, steuerfrei, mit fast neuer Bereifung, wegen Umstellung abgegeben

Cash Arn. Winthaus,  
Garthausen i. Westf.

## Für Nikolaus:

Walnüsse  
Haselnüsse  
Paranüsse  
Feigen  
Spekulatius  
Pränten  
Pralinen

Drogerie Craemer  
Halver.

Werbung schafft Vertrauen



die schönen und praktischen  
Festgeschenke von:  
**Neugebauer!**

### Kleiderstoffe

- Zellwoll-Melange**  
ca. 70 cm breit, eine solide Qualität, in den  
Farben schwarz, marine, rot, grün, blau. Mtr. **0.78**
- Woll-Schotten**  
für Kinderkleider, entzückende Farbstellungen  
und gute Qualität. . . . . Meter **1.75**
- Bouclé-Schotten**  
ca. 140 cm breit, mit farbigen Effekten, eine  
modische Ware, sehr preiswert. . . . . Meter **2.95**
- Biesen-Georgette**  
eine wundervolle Qualität, in den modernsten  
Farben. . . . . Meter **4.90**
- Ein Sonder-Angebot:**  
**140 cm breit Peel-Bouclé**  
für Mäntel und Kostüme, in marine und  
schwarz. . . . . Meter **2.45**

### Seidenstoffe

- Kunstseiden-Taffet-Schotten**  
in schönen Farbstellungen, für die modische  
Bluse. . . . . Meter **1.65**
- Flamenga u. Mattercène-Druck**  
schöne Druckmuster, auf guter Grundware,  
ca. 95 cm breit. . . . . Meter **1.95**
- Jacquard-Faconné**  
eine entzück., kunstseidene Qualität, in neuen  
Farben, f. Nachmittags- u. Abendkleider. Mtr. **2.95**
- Konturen-Crêpe**  
eine schwere, weichfließende Kunstseide,  
in vielen Farben, ca. 95 cm breit. . . . . Meter **3.45**
- Ein Sonder-Angebot:**  
**Kunstseiden Stepp-Stoffe**  
für eleg. Morgenröcke und Hausjackchen, in  
schöner, farbiger Ausmusterung. . . . . Meter **2.95**

### Modische Kleinigkeiten

- Ein Weihnachts-Angebot:**  
**Reinseidene Dreiecktücher** **0.39**
- Pullover-Ketten**  
in entzückenden Ausführungen und vielen  
Farben. . . . . **0.75**
- Garnierte Kragen**  
in Crêpe-Satin, Cloqué, hübsche Ausführ-  
ungen. . . . . **0.95**
- Ansteck-Tabats**  
das beliebte Geschenk, in Georgette, mit  
Spitze garniert. . . . . **1.25**
- Duvetine-Schals**  
von der Mode bevorzugt, in neuen Farben **2.25**

### Damen- und Kinderstrümpfe

- Damen-Strümpfe**  
Unsere Hausmarke „Sonja“. Ein Strumpf der  
besonders billig ist, in neuen Farben. . . . **0.98**
- Rogo- u. Elbes-Strümpfe**  
2 Damen-Strumpfqualitäten von Weltruf, in  
großem Sortiment und neuesten Farben. . **1.95**
- Herren-Socken**  
Wolle, eine gute Qualität, haltbar und ele-  
gant, in großer Auswahl. . . . . **1.45**
- Kinder-Strümpfe**  
Wolle, in großer Auswahl, eine strapazier-  
fähige Qualität. . . . . Größe 1 **1.10**  
Größensteigerung + 0.15

**Neugebauer**

Hagen

## Geschäftsverlegung und Empfehlung!

Verlegte mein Geschäft von Frankfurter Straße 16 nach Frankfurter  
Straße 16 a (gleich nebenan).

Bei dieser Gelegenheit danke ich meiner werten Kundschaft für das  
mir bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Es wird auch weiterhin meine vornehmste Aufgabe sein, durch reelle  
preiswerte Bedienung mein Haus zu einer beliebten Einkaufsstätte für gute  
Textilwaren zu machen.

### Zum Weihnachtsfest

empfehle eine vielseitige Auswahl schöner praktischer Geschenk-Artikel.  
Kommen Sie ohne jede Kaufverpflichtung Besichtigen Sie die Schaufenster

**Klinker**

TEXTILWAREN

Inh. Walter Klinker

Frankfurter Straße 16 a

Halver

Ruf 228

So  
wohnen  
SIE

...Wie möchten Sie wohnen?  
Sie wollen doch:  
...schöne Möbel um sich haben?  
...gute Möbel um sich haben?  
...preiswerte Möbel um sich haben?  
wenn Sie das wollen -  
dann wählen Sie  
wie andere, auch bei:

Vertreter:

**Ludwig Dunkel, Lüdenscheid**  
Herscheiderlandstr. 15 a ihre Möbel.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(nur in dringenden Fällen)

Vom 4. 12., 17. Uhr, bis 6. 12.  
8 Uhr früh:

In Lüdenscheid:

Dr. Wilren  
Frau Dr. Gleich-Röpkke  
Dr. Karl Schulte (I)

In d. Rahmede: Dr. Steindl

In Halver-Brügge:

Dr. Eversmann, Halver.  
Dr. Augustin, Brügge

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Zimmermann

In Kierspe-Rönsahl:

Dr. Schürfeld, Kierspe.

Die Zeit der großen Aus-  
fülle ist vorbei. Jetzt trifft  
man sich wieder bei

**Rob. Hammerschmidt**

im  
**Schlützenheim.**

Lüdenscheid.  
Vortreffliche Küche - gepflegte  
Getränke. Nachmittags die  
gemütliche Kaffeestunde.

### Sportplatz

„Waldschlößchen“  
Lüdenscheid.

Sonntag, 14.30 Uhr:

**Fußball-  
Meisterschaftsspiel:**  
Sportfreunde 08 I.  
Lus Grünwald

Sonntag:

**Unterhaltungskonzert**

(Tanzeinlagen)

im

„Weißes Pferd“  
Lüdenscheid, Altenaerstr.

Angenehmer Familienaustausch  
Bestgepflegte Speisen und Getränke.

Nach 15jähriger ärztlicher Tätigkeit habe ich mich in  
Lüdenscheid als

### homöopathischer Arzt

niedergelassen. Sprechstunden: 9-11 und 3-5 Uhr  
(außer Mittwoch- u. Sonnabend nachm. und Sonntags)  
Keine Kassentätigkeit. Nur Privatpraxis und Mittel-  
standskassen. **Telefon 3657**

**Dr. med. Carl Wittekind**

homöopathischer Arzt  
Lüdenscheid, Wilhelmstraße 34 II (Hohage-Haus)



**Gelchenke**  
praktisch u. schön, zeitlos ihren Wert behaltend  
vom

**Kunstgewerbehaus  
Nüsken**

Lüdenscheid, Schillerstr. 7  
Erweiterte Ausstellung in der I. Etage.



**OPEL-FLESCH**

Automobil-Vertrieb Lüdenscheider Autohaus  
Altenaerstraße 12 Reparatur-Werkstatt  
Tel. 3211 u. 3212 Sedanstraße 18

**Alle Winterartikel**

wie Frostschutzmittel  
Frostschutzscheiben  
Kühlerhauben  
Heizöfen  
Schneeketten  
Nebellampen etc.

sofort ab Lager lieferbar.



### Sportplatz Hön

Sonntag 14.30 Uhr:

Meisterschaftsspiel

**Hön — Eiserfeld.**



**Tee-Service**  
für 2 Personen  
**3.55 RM.**  
ganze Serie stets vor-  
rätig, jedes Teil ein-  
zeln.

**Rob. Berns**

Hagen  
am Markt - Mittelstr. 1  
W. - Barmen  
Werthstraße 39/41.

**Harmonikas**  
aller Art. Riesenauswahl  
Zahlungserleichterung  
Piano Michael, Hagen Neumarktstr. 22

Wenn Sie unzufrieden sind  
mit Ihrer Haarfarbe (vielleicht ist  
Sie Ihnen zu wenig ausdrucksvoll),  
dann fragen Sie uns bitte um Rat.  
Wir haben auf diesem Spezial-  
gebiet besondere Erfahrung.

**Bülling-HAGEN**  
Im Herzen der Stadt  
ELBERFELDERSTR. 12

**Laubsägeholz**  
zu haben bei:  
**Wilh. Bell jr., Halver**  
Kirchstraße.

### Einige gebrauchte Pianos

vollständig durchgeputzt, ge-  
rätigt wurm- u. mottenfrei,  
preiswert abzugeben. Teilzah-  
lung. Lieferung frei Haus an  
Private. Verlangen Sie unver-  
bindliches Angebot von  
**Piano-Fabrik  
Roth & Junius**  
Hagen, Bahnhofstraße 29

**Welch ein  
köstliches  
Gefühl,  
frische Wäsche  
durch**

**Persil**

**Hotel-Restaurant  
Zäuerhof Lüdenscheid**  
A. Rixen / Lützenstr.

Samstag und Sonntag:  
**Zimmers  
lust'ge Leut'**  
Musik / Gesang  
Kornik-Ensemble  
Brillante Stimmungskapelle.

**Kein  
Marfch  
ohne  
Lebewohl**  
Fußpflege

Lebewohl gegen Hühneraugen und Horn-  
haut Bleichdose (8 Pfaster) 65 Pfg., in Apo-  
theken u. Drogerien. Sicher zu haben:  
in Halver: Mediz.-Drog. C. Monke  
in Schalksmühle: Drogerie A. Cordt